

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2008

DRK Krankenhaus Luckenwalde

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.08.2009 um 16:51 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Intensivmedizin
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Urologie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Gynäkologie u. Geburtshilfe**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Allgemein- und Viszeralchirurgie**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Innere Medizin/Gastroenterologie**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Unfall- und Wiederherstellungschirurgie**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] Kinder- und Jugendmedizin**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].6 Diagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] Innere Medizin/Kardiologie**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].6 Diagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung
- B-[9] Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie/Stoffwechselerkrankungen**
- B-[9].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].6 Diagnosen nach ICD
- B-[9].7 Prozeduren nach OPS
- B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[9].11 Apparative Ausstattung
- B-[9].12 Personelle Ausstattung

- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung



Abbildung: Hauptportal

Die DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft Thüringen Brandenburg mbH besteht aus den Kliniken in Luckenwalde, Sömmerda u. Bad Frankenhausen. Alle 3 KH sind Häuser der Grund- u. Regelversorg. Das Luckenwalder KH kann auf eine über hundertjährige Tradition zurückblicken u. nahm am 16.02.1887 an seinem jetzigen Standort den Betrieb auf. Nach zahlreichen Um- u. Ausbauten in den letzten Jahren hat es sich zu einer mod. Klinik der Regelversorg. entwickelt. Das ehemalige Kreiskrankenhaus befindet sich seit 01.01.1995 in der Trägerschaft des DRK. Es verfügt über 239 Planbetten, die auf die Fachabtl. Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Intensivmedizin u. Urologie verteilt sind. Zu unserer Ausstattung gehören modernste med.-techn. Geräte, insb. für die verschiedensten Ultraschallverfahren, die Computertomographie, die Magnetresonanztomographie, Videoendoskopien sowie ein Herzkatheterlabor. Den oper. Fachdisziplinen stehen 5 Op-säle zur Verfüg., welche mit mod. Instrumenten wie Videotechnik, Hochfrequenzchirurgie, Ultraschalltechnik u. einer hochmod. endosk. Ausstattung ausgerüstet sind. Die **Innere Medizin** untergliedert sich in die Bereiche Kardiologie, Geriatrie/Diabetologie und innere Med./Gastroenterologie: **Kardiologie**: Unter der Leitung von Herrn CA Dr. G. Merz werden hier alle erworbenen u. angeborenen Herzerkrank. des Erwachsenenalters diagnostiziert u. therapiert. Dazu gehören die koronare Herzkrankheit, Veränderungen des Herzens infolge hohen Blutdrucks, Herzrhythmusstörungen, Herzmuskelerkrank., Herzklappenerkrank. sowie angeborene Herzfehler bei Erwachs. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der

Diagn. u. Therapie von Gefäßkrank. wie entzündl. Erkrank. der Arterien, den Venenerkrank. wie akuten Thrombosen u. Lymphgefäßkrank. **Geriatric/Diabetologie:** der Fachbereich wird von Frau CÄ Dr. Grützner geleitet. Hier widmet sich das therap. Team den älteren Pat., wobei die Diagn. u. Therapie der Akuterkrank. begleitet wird von der Behandl. von Fähigkeitsstörungen u. Beeinträchtigungen. Im Rahmen des diabetolog. Schwerpunktes widmet sich das therap. Team dem Pat. mit Diabetis mellitus Typ I u. II mit sämtl. Komplikationen. Für die Polyneuropatie haben wir für sämtl. diagn. u. therap. Maßnahmen Frau Röhrig, Fachärztin der Neurologie, im therap. Team. Bei Probl. der diabetischen Nephropathie gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Dialysepraxis Dipl.-Med. Eichelbaum u. Kolbe. Für die komplexe Betreuung des Diabetes Pat. gibt es eine enge Kooperation zur Diabetologischen Schwerpunktpraxis des MVZ's unter Leitung v. Frau Kerstin Richter. Außerdem ist Herr Dr. Fleischer als Diabetologe u. Schw. Kerstin als Diabetesberaterin im therap. Team, insbes. für die regelm. stattfindenden Schulungen der Diabetiker, diese werden für alle Pat. aller Abt. des DRK Krankenhauses angeboten. **Innere Med./Gastroenterologie:** Dieser Bereich wird von Herrn CA Dr. Riecke geleitet; ein hochmotiviertes Team erfahrener Ärzte u. Schwestern betreut Sie hier. Wir verfügen über eine umfangr. mod. medizinisch-technische Ausstattung, die uns in die Lage versetzt, alle akuten u. chronischen internistischen Erkrank. schnell u. in hoher Qualität zu diagnostizieren. Dadurch können wir unseren Pat. in kurzer Zeit eine auf sie individuell zugeschnittene optimale Therapie anbieten. Außerhalb der durch uns angebotenen Schwerpunkte decken wir durch Kooperation mit anderen Abt. unseres KH sowie externen Kliniken das gesamte Spektrum der Inneren Medizin ab u. leisten so kurzfristig u. in hoher Qualität bei internist. Krankheiten umfangreiche u. optimale med. Hilfe. **Kinder- u. Jugendmedizin** Die Kinderstat. wird von CÄ Hauck geleitet. Auf dieser Stat. werden Neugeborene, Kinder u. Jugendliche stat. u. amb. behandelt. Wir führen eine Intensivbehandl. kranker Neugeborener, Kinder u. Jugendlicher sowie eine familienfreundliche Behandlung leicht kranker Neugeborener (Rooming-In) durch. Daneben werden bis auf wenige Ausnahmen alle Kinder mit schweren Erkrank. betreut, die eine KH-behandlung benötigen. Mehrmals im Jahr bietet die Kinderstat. Schulungen für Eltern u. Pat. mit Asthma bronchiale oder Diabetes an. Eine Ambulanz für Diabetiker, die Nachbetreuung Frühgeborener sowie von Kindern mit Magen-Darm-Erkrankungen komplettieren das Angebot. Mütter o. Väter von Kindern bis zum Alter von etwa 6 Jahren werden regelm. als Begleitpersonen kostenlos mit aufgenommen. **Allgemeinchirurgie** Die Allgemein- u. Viszeralchirurgie wird von Herrn CA Dr. Fleck geleitet u. bietet ein umfassendes oper. Behandlungsspektrum an. Neben einer qualifizierten chir. Grundversorgung werden sämtliche Eingriffe am Verdauungstrakt inkl. resezierender u. rekonstruierender Op. der Speiseröhre, des Pankreas u. des hepatobiliären Systems durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Tumorchir. Durch die Möglichk. der amb. Vor- u. Nachsorge, ink. Chemotherapie im Rahmen der chefärztl. Sprechstunde können wir jedem Pat. mit bösartigen Tumorerkrank. eine umfassende individuelle Betreuung anbieten, die sich nicht nur auf die op. Therapie beschränkt. Modern minimal-invasive Op.-methoden, die über die standardisierten Eingriffe bei Gallenblasenleiden u. Leistenbrüchen hinausgehen, sind ein weiterer Schwerpunkt unserer Tätigkeit. Sowohl in unserer Chefärztsprechstunde als auch in der allgemeinchir. Sprechstunde werden wir Ihre Fragen beantworten u. Sie über Op-notwendigkeit, Op-art u. Umfang ausführlich informieren. Fehlende oder ergänzende diag. Unters. können wir in Zusammenarbeit mit der gastroenterologischen u. radiol. Abt. unseres KH meist amb. anbieten. Bei mehreren chir. Krankheitsbildern, wie Bauchwandbrüchen, Hauttumoren o. Erkrankungen des Analkanals besteht nach einer gründlichen Vorunters. die Möglichk. der amb. op. Behandlung. **Unfallchirurgie** Unter Leitung von Herrn CA Dr. Kolombe realisiert die Abt. der Unfall- u. Wiederherstellungschirurgie das gesamte Spektrum der Behandlung von unfallverletzten Pat. von einer einfachen Knochenbruchbehandlung bis zur komplexen Behandlung schwerverletzter Unfallopfer in Zusammenarbeit mit den anderen Fachabteilungen unseres KH. Angeboten werden sämtliche unfallchir. OP am Stütz- u. Bewegungsapparat inkl. der Wirbelsäule, sowohl im Bereich der akuten Unfallchir. als auch im Rahmen von Wiederherstellungsup. am Stütz- u. Bewegungsapparat. Wir verfügen über einen großen Erfahrungsschatz im Bereich der Gelenkchir. u. Endoprothetik von Hüfte, Knie, Schulter, Ellenbogen, Sprunggelenk im Rahmen offener o. arthroskopischer Eingriffe. Zum Spektrum gehören eine Vielzahl von orthopädischen Operationen sowie von Operationen im Bereich Hand u. Chirurgie der peripheren Nerven. Die Abt. ist von den Berufsgenossenschaften zur Behandlung Schwerverletzter im Rahmen des Verletztenartenverfahrens zugelassen u. sie führt weiterhin amb.-chir. Eingriffe im Rahmen der Tageschir. durch. Wir betreiben eine umfangreiche D-

Arzt- u. kassenärztliche amb. Sprechstunde. **Urologie** Die urol. Fachabt. steht unter der Leitung von Herrn CA Dr. Schenke u. das Arbeitsgebiet umfasst die Diagn., Therapie u. Nachsorge aller urolog. Erkrankungen, insbesondere der Niere, des gesamten Harntraktes u. des männlichen Geschlechtsorganes, unter Anwendung aller modernen urologischen Verfahren. Unsere Klinik ist für die spezielle urol. Chirurgie ausgewiesen. Ein Schwerpunkt ist dabei die offene u. endoskopische Tumorchirurgie. Wir führen alle Tumoroperationen im Bereich der Urologie mit hochspezialisierter operativer Leistung einschl. aufwendiger Blasenersatztherapie durch. Bei Nieren- u. Harnleitersteinen arbeiten wir nach Möglichkeit unter Einsatz von extrakorporaler Steinzertrümmerung, endosk. Steinzertrümmerung u. -entfernung. Auch die kinderurologische Chirurgie gehört zu unserem Fachgebiet. Wo immer es möglich ist, verwenden wir minimal-invasive Verfahrensweisen. Ein computergestützter urodynamischer Messplatz zur Abklärung von Harninkontinenz steht zur Verfügung. Bei kleineren Eingriffen besteht die Möglichkeit einer amb. Behandlung. Wir sind eine ausgewiesene Weiterbildungsklinik für Fachärzte u. pflegerisches Assistenzpersonal. Wir nehmen regelmäßig an klinikübergreifenden Studien u. nationalen Tumorprojekten teil. Zum Wohle unserer Pat. können wir eine Versorgung bieten, die sich stets an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen orientiert. **Anästhesie und Intensivmedizin** Die Anästhesieabt. unter der Leitung von Herrn CA Dr. Krüger betreut in 5 modernen OP-Sälen u. im Kreissaal die Patienten der operativen Abt. des KH. Angeboten werden alle modernen Verfahren der Allgemein- u. Regionalanästhesie inkl. Kathetertechniken zur postop. Schmerztherapie. Die moderne interdisziplinäre Intensivstation versorgt Pat. der internistischen u. aller op. Abt. des KH. Es stehen 7 Beatmungsplätze, 2 Dialysemaschinen sowie Bronchoskopie u. Notfalllabor zur Verfügung. Zur Versorgung akuter Herzinfarkte besteht die Möglichkeit zur Lysetherapie u. zur Anlage passagerer Herzschrittmacher. Für amb. OP ist eine Schmerzsprechstunde eingerichtet. Die Abt. beteiligt sich am Rettungsdienst u. stellt das Reanimationsteam. **Gynäkologie/Geburtshilfe** Die gynäkologisch-geburtshilfliche Abt. wird von Frau CÄ Freese geleitet. Die geburtshilfliche Abt. verfügt über einen modernen Kreissaal mit 2 voneinander getrennten Entbindungsbetten. Als Selbstverständnis sehen wir die moderne operative techn. Ausstattung an, sind aber bemüht, die Entbindungen so individuell wie möglich zu gestalten, wie es von den Müttern gewünscht wird. Sie können bei uns "konservativ" als auch in der Gebärmutter entbinden, ebenso können sie bei uns eine schmerzarme Entbindung erleben. Im gyn. Bereich führen wir alle kleinen Op. durch, die meisten ambulant. Das Spektrum der großen Op. reicht von Totalop. über Bauchspiegelungen mit Organentfernung bis hin zu oper. Versorg. von Senkungen u. Harninkontinenz. In zunehmendem Maße operieren wir Pat. mit Krebserkrank. wie z.B. Brust-, Eierstock- u. Gebärmutterkrebs.

### Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Birgit Spielhagen	Abteilung Patientenmanagement	03371699107	03371620110	birgit.spielhagen@kh-luckenwalde.de

### Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Birgit Spielhagen	Abteilung Patientenmanagement	03371699107	03371620110	birgit.spielhagen@kh-luckenwalde.de
Wolfgang Taciak	Verwaltungsleiter	03371/699101	03371620110	

### Links:

## **Sonstiges:**

Nachtrag zur Einleitung:

Notfallambulanz: Rund um die Uhr in ständiger Bereitschaft für den Ernstfall

Unsere Notfallaufnahme ist jederzeit für Sie im Dienst: 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Immer steht ein Team von erfahrenen Ärzten u. Pflegekräften für Hilfesuchende bereit, insbes., wenn außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten die Praxen der niedergelassenen Ärztinnen u. Ärzte nicht mehr zur Verfügung stehen. Pro Monat werden durch uns etwa 835 Patienten behandelt. Das macht im Jahr ca. 10.000 Patienten. Die Räumlichkeiten der Notaufnahme sind ebenerdig angelegt, das heißt, sie können vom Rettungswagen oder vom privaten PKW direkt und im Trockenen erreicht werden. Aufgrund der Ausschilderung ist die Notaufnahme, auch bei der in solchen Situationen kaum zu vermeidenden Aufregungen, nicht zu verfehlen.

Die Abt. für Diagnostische Radiologie wird von CA Dr. med. D. Schenke geleitet: Röntgenuntersuchungen dienen der Erkennung v. krankhaften Veränderungen durch Unfall oder Krankheit. Für die Diagnostik stehen im Haus alle Verfahren der modernen Radiologie zur Verfügung. Spezielle Fragestellungen werden mit der Sonografie (Ultraschal), mit der Digitalen Subtraktions-Angiografie od. mit Großgeräten wie der Computertomografie (CT) und der Magnet-Resonanz-Tomografie (Kernspin=MR) abgeklärt. Die Magnet-Resonanz-Tomografie bietet neuartige Möglichkeiten der Krankheitserkennung am Nervensystem, an den inneren Organen u. an den Gelenken. In der Sonografie wird die moderne Technik der Farbdopplermethode benutzt. Diese Methode ermöglicht die Darstellung des Blutflusses, z. B. bei der arteriellen Verschlusskrankheit, bei Thrombosen u. Embolien. Zunehmend ist dieses Verfahren auch bei den Gelenken u. gelenknahen Weichteilen erfolgreich. In der Computertomografie wird eine technische Neuerung, die Spiralcomputertomografie angewendet; diese bringt eine Verbesserung in der diagnostischen Aussage (Nachbearbeitung) u. belastet unsere Patienten weniger. Qualifiziertes Personal, ständige Überwachung der Röntgenanlagen u. konsequente Beachtung der Strahlenschutzvorschriften gewährleisten einen für die Patienten unbedenklichen, medizin. Einsatz der Röntgenstrahlen. Labormedizin: Die im Labor erarbeiteten Befunde dienen der Absicherung von ärztlichen Diagnosen u. der Verlaufs- u. Therapiekontrolle von Erkrankungen unserer Pat. Wir liefern Daten für den optimalen Einsatz verschiedener Medikamente. In dieser Funktion ist das Labor zentraler Dienstleister für alle klinischen Bereiche des Krankenhauses u. das rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Qualifizierte Mitarbeiter arbeiten an modernsten Analysegeräten. Dabei wird ein sehr hoher Aufwand zur Qualitätssicherung betrieben. Genaue, zuverlässige u. schnelle Befunde sind absolut unverzichtbar für eine optimale Betreuung unserer Patienten. Alle Arbeitsbereiche u. Messgeräte im Labor sind über ein Computersystem vernetzt. Physiotherapie: Es werden überwiegend stat. Pat. in allen Disziplinen unseres Hauses versorgt. Dies geschieht auf den Stationen, in den Zimmern u. Fluren, aber auch in den Therapieräumen der Physiotherapie. Es werden auch ambulante Behandlungstermine für Pat. mit Rezepten vergeben. Einzeltherapie auf Bank, Matte, an Sprossenwand, Ball, Hocker usw. als gezielte u. kontrollierte aktive u. passive Maßnahme am u. mit dem Patienten wird von den Therapeuten/der Therapeutin in den ruhigen Therapieräumen gegeben. Es stehen auch Therapiegeräte zur Verfügung, an denen unsere Pat. frühzeitige Therapie unter Anleitung, Aufsicht u. Kontrolle durch den Physiotherapeuten/die Physiotherapeuten erfahren können. Darüber hinaus sollen sie ein Selbstübungsprogramm erlernen u. durchführen.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Birgit Spielhagen, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

DRK-Krankenhaus Luckenwalde

Saarstraße 1

14943 Luckenwalde

### **Telefon:**

03371 / 6990

### **Fax:**

03371 / 620110

### **E-Mail:**

verwaltung@kh-luckenwalde.de

### **Internet:**

<http://www.kh-luckenwalde.de>

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261200549

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft Thüringen Brandenburg mbH

### **Art:**

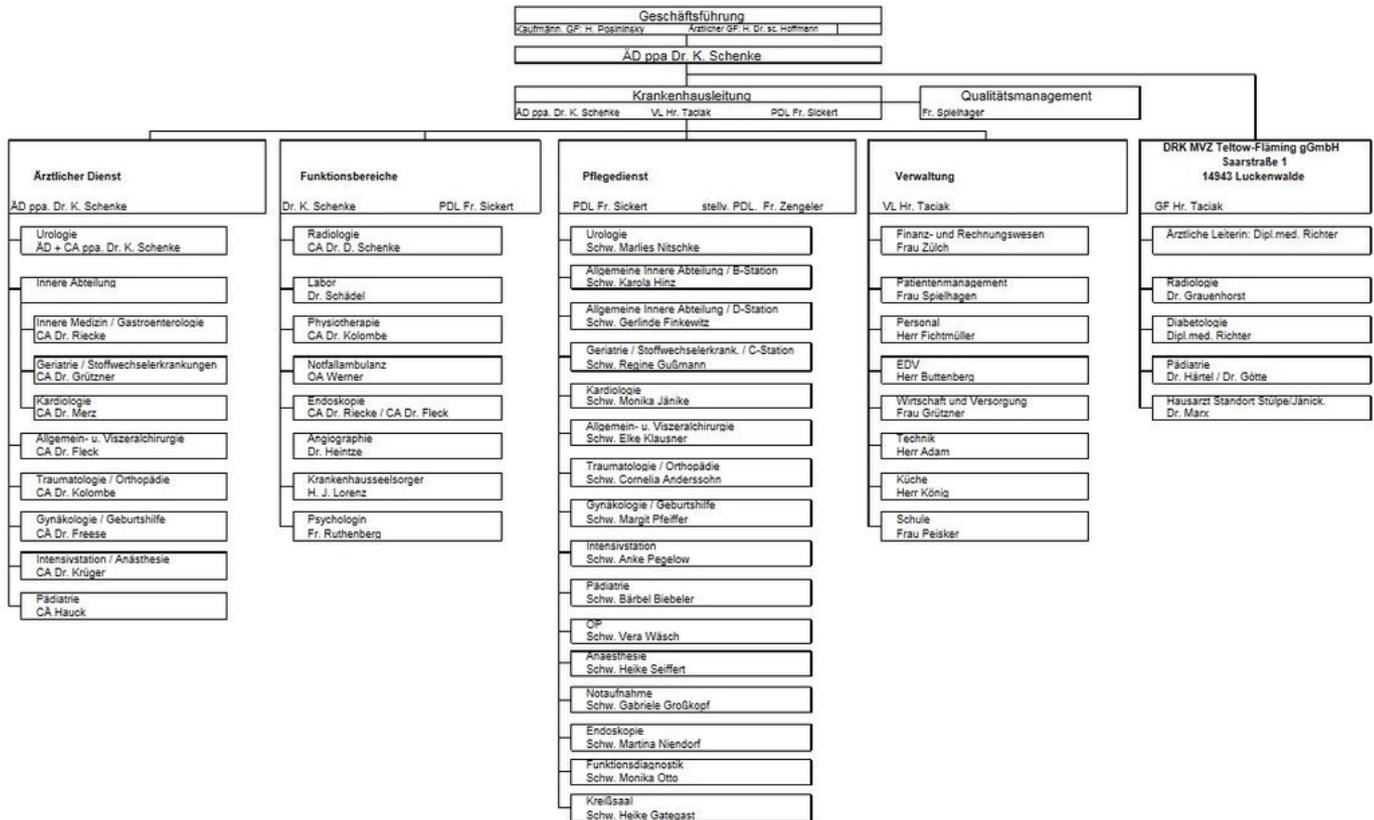
freigemeinnützig

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

DRK gemeinnützige Krankenhausgesellschaft Thüringen Brandenburg mbH  
DRK Krankenhaus Luckenwalde



Name:	Organigramm	Seiten:	Seite 1 von 1
Erstellt durch:	VL	Version:	03-06/2009
Freigabe:	KHL - Luckenwalde, Betriebsrat	Revisionsdatum:	03/2010

Organigramm: Organisationsstruktur des KH Luckenwalde

### Direktorium

Geschäftsführer: Reinhardt H. Posininsky,

Dr. sc. med. Günther Hoffman

Ärztlicher Direktor: CA Dr. med. Klaus Schenke

Verwaltungsleiter: Wolfgang Taciak

Pflegeleitung: Schwester Janette Sickert

**Unsere Abteilungen stellen sich vor:**

Abt. für Urologie, Kinderurologie und Uro-Onkologie: CA Dr. med. Klaus Schenke - Tel.: 03371/ 699 261 o. 699 406

Abt. für Allgemein- und Viszeralchirurgie: CA Dr. med. Ullrich Fleck - Tel.: 03371/ 699 233

Abt. für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie und Notfallambulanz: CA Dr. med. Thomas Kolombe - Tel.: 03371/ 699 315

Abt. für Gynäkologie und Geburtshilfe: CÄ Dipl. med. Sylvine Freese - Tel.: 03371/ 699 280

Abt. für Innere Medizin: CA Dr. med. Volkhard Riecke - Tel.: 03371/ 699 200

Abt. für Kardiologie: CA Dr. Merz - Tel.: 03371/ 699 206

Abt. für Diabetologie: CÄ Dr. Grützner - Tel.: 03371/ 699 2013

Abt. für Kinder- und Jugendmedizin: CÄ Dr. Hauck - Tel.: 03371/ 699-0

Abt. für Anästhesie und Intensivmedizin: CA Dr. med. Uwe Krüger - Tel.: 03371/ 699 252

Abt. für Radiologie: CA Dr. med. Detlef Schenke - Tel.: 03371/ 699 321

Abt. für Labormedizin: Dr. rer. nat. J. Schädel - Tel.: 03371/ 699 330

Abt. für Physiotherapie: CA Dr. med. Thomas Kolombe - Tel.: 03371/ 699 315

**Service:**

Patientenaufnahme: - Tel.: 03371/ 699 302-304

Medizinische Fußpflege: - Tel.: 03371/ 404 635

Sozialdienst: Sabine Götz - Tel.: 03371/ 699 152

Schule für Gesundheitsberufe: Gabriele Peisker - Tel.: 03371/ 699 112

Küche: Jens König - Tel.: 03371/ 699 123

### **A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

trifft nicht zu / entfällt

### **A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses**

trifft nicht zu / entfällt

### **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	z.B. Hospizdienst, Palliativzimmer, Trauerbegleitung
MP11	Bewegungstherapie	z.B. Beckengymnastik, Rückbildungsgymnastik
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschafts-gymnastik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Inanspruchnahme im angegliederten MVZ möglich

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Physiotherapie	Behandlungsspektrum der Physiotherapie: Spezialmassagen: Bindegewebs-, Colon-, Periost- und Segmentmassagen, Klass, Massage, Bürstenmassage, Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Mobilisation, Schlingentisch, Fango, Unterwasserdruckstrahlmassage, Stangerbad
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	z.B. psychoonkologische Beratung
MP63	Sozialdienst	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	z.B. Unterwassergeburten, spezielle Kursangebote
MP43	Stillberatung	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	z.B. Wärmestrahler, heiße Rolle, Eisanwendung
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	z.B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris

## **A-10** Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA23	Cafeteria	
SA41	Dolmetscherdienste	wird bei Bedarf auf den jeweiligen Fachabteilungen sichergestellt
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA33	Parkanlage	
SA42	Seelsorge	
SA09	Unterbringung Begleitperson	



## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

### **A-11.1** Forschungsschwerpunkte

#### Schule für Gesundheitsberufe

Unsere Schule wurde am 01.09.1991 am Krankenhaus in Luckenwalde mit 60 Plätzen in der Krankenpflegeausbildung eröffnet. Mit der bundeseinheitlichen Regelung der Altenpflegeausbildung haben wir neben der staatlichen Anerkennung zur Krankenpflege auch die staatliche Anerkennung in der Altenpflegeausbildung erhalten. Für die Krankenpflegehilfeausbildung ist im Land Brandenburg im Jahr 2004 ein Landesgesetz verabschiedet worden, auch hierfür haben wir eine staatliche Anerkennung. Ein hohes Anforderungsniveau in der theoretischen Ausbildung und praktischen Begleitung der Schule wird durch ein qualifiziertes und sehr engagiertes Team von Lehrern gewährleistet. Pflegewissenschaftlich fundiertes, ganzheitliches Verständnis von Pflege wird im Lernkonzept umgesetzt. Der Lernort Praxis nimmt an unserer Schule einen hohen Stellenwert ein. Die Verzahnung von Theorie und Praxis wird durch eine konsequente pädagogische Qualifikation geeigneter und interessierter Pflegekräfte zum Praxisanleiter in unserer Schule gesichert. Das Ziel, eine berufliche Handlungskompetenz bei unseren Schülern in der Alten- und Krankenpflege zu entwickeln, steht im Vordergrund.

#### Leistungsspektrum:

Ausbildung: - zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Ausbildung: - zum/zur Altenpfleger/in

Berufspädagogische Weiterbildung: - zum Praxisanleiter/in in Pflegeberufen

### **A-11.2** Akademische Lehre

keine Angaben

### **A-11.3** Ausbildung in anderen Heilberufen

keine Angaben

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

239 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhauses:

**Vollstationäre Fallzahl:**

10570

**Ambulante Fallzahlen****Fallzählweise:**

11285

**Sonstige Zählweise:**

11285 (Fälle der Notaufnahme+ AOP+ sonstige Ambulanzen )

**A-14 Personal des Krankenhauses****A-14.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	48,9 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	30,2 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	
<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	0 Vollkräfte	

**A-14.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	112,2 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern</b>	6,5 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,8 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	1,2 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	3,2 Vollkräfte	1 Jahr	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	3,2 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	6 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Intensivmedizin

### B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Intensivmedizin

#### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

#### Fachabteilungsschlüssel:

3600

#### Hausanschrift:

Saarstraße 1

14943 Luckenwalde

#### Telefon:

03371 / 699 - 252

#### Fax:

03371 / 699 - 912

#### Internet:

<http://www.kh-luckenwalde.de>

#### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Krüger, Uwe	Facharzt für Anästhesie, Zusatzbezeichnung spezielle Intensivmedizin	03371/ 699 400		

### B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Schmerzsprechstunde	Schmerzsprechstunde Frau Schröder: Montag: 08.00 Uhr- 12.00 Uhr Mittwoch: 12.00 Uhr- 16.00 Uhr Freitag: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr,
VX00	Schwerpunkte	Schwerpunkte: Anlage von Venenkathetern, Pulmonalarterienkathetern, art. Kathetern, Regionalanästhesieverfahren mit Kathedertechniken, Erweitertes hämodynamisches Monitoring (auch PICCO), Anwärmen von Blut und Blutprodukten, Retransfusion von Blutverlusten (Cell-Saver), Dialyseverfahren (CVVH, CVVHD, auch heparinfrei), Anlage von Punktionsstracheostoma (nach Ciaglia), Bronchoskopie, Anlage von passageren Herzschrittmachern, Lagerungsverfahren bei Lungenversagen (ALI, ARDS)
VU14	Spezialsprechstunde	-Anästhesiesprechstunde: Mo-Fr 14:00 - 15:30 Uhr

### **B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Intensivmedizin]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP37	Schmerztherapie/-management	

### **B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Intensivmedizin]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA02	Ein-Bett-Zimmer	2 Zimmer mit Waschgelegenheit und WC vorhanden
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA57	Sozialdienst	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	

## B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

106

## B-[1].6 Diagnosen nach ICD

### B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I21	12	Akuter Herzinfarkt
2	F10	9	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
3	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
3	C61	<= 5	Prostatakrebs
3	F12	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana
3	I49	<= 5	Sonstige Herzrhythmusstörung
3	I50	<= 5	Herzschwäche
3	K65	<= 5	Bauchfellentzündung - Peritonitis
3	T78	<= 5	Unerwünschte Nebenwirkung

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	32	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	5-541	13	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
3	5-311	11	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
4	1-650	10	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	5-449	6	Sonstige Operation am Magen
5	5-900	6	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
7	5-413	<= 5	Operative Entfernung der Milz
7	5-467	<= 5	Sonstige wiederherstellende Operation am Darm
7	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm
7	5-609	<= 5	Sonstige Operation an der Prostata

### B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Schmerzsprechstunde		
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Anästhesiesprechstunde		

### B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie [24h verfügbar]
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	Verfügbar im OP [24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie [24h verfügbar]
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	Verfügbar im Funktionsbereich
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	[24h verfügbar]
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	verfügbar in der Gynäkologie /Geburtshilfe
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie [24h verfügbar]
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

## B-[1].12 Personelle Ausstattung

### B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	9,7 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	5,6 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

### B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	16,5 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Psychologe und Psychologin	

# B-[2] Fachabteilung Urologie

## B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Urologie

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2200

### Hausanschrift:

Saarstraße 1

14943 Luckenwalde

### Telefon:

03371 / 699 - 406

### Fax:

03371 / 699 - 410

### E-Mail:

silke.stolzenhain@kh-luckenwalde.de

### Internet:

<http://www.urologie-kh-luckenwalde.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schenke, Klaus	Facharzt für Urologie, Chirurgie und Medikamentöse Tumorthherapie	03371/ 699 260		

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Urologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie:	Kommentar / Erläuterung:
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie:	Kommentar / Erläuterung:
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU08	Kinderurologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Hamblase	
VU17	Prostatazentrum	
VU18	Schmerztherapie	
VU14	Spezialsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Privat-Sprechstunde: nach Vereinbarung und Fr 09:00 - 11:00 Uhr</li> <li>- Sprechstunde für ambulante Operationen: Mi 12:00 - 15:30 Uhr</li> <li>- Uro-Onkologie-Sprechstunde: Die 08:00 - 15:00 Uhr</li> <li>- Urologische Problemfälle: Fr 09:00 - 11:00 Uhr</li> </ul>
VU13	Tumorchirurgie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VG16	Urogynäkologie	

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Urologie]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Unsere 2 Diätassistentinnen beraten Sie gern auf Anfrage der Station hinsichtlich der geforderten Diäten und/oder Ernährung.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Atemhilfe mit der unterstützenden Maßnahme des Vibramats</li> <li>- Rückbildungsgymnastik</li> <li>- Eisanwendung</li> <li>- Elektrotherapie in den Bereichen Nieder-, Mittel- und Hochfrequenz</li> <li>- Beckengymnastik</li> <li>- Wärmeanwendungen: Wärmestrahler, heiße Rolle</li> <li>- CPM für die obere und untere Extremität im stationären Bereich</li> <li>- Ratschow'sches Gefäßtraining</li> </ul>

## B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Urologie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	2 Zimmer vorhanden
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA57	Sozialdienst	
SA18	Telefon	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	4 Zimmer vorhanden

## B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

1467

## B-[2].6 Diagnosen nach ICD

### B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	---------------------------------	-----------	---------------------------------

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C61	288	Prostatakrebs
2	N20	174	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
3	C67	166	Harnblasenkrebs
4	N40	141	Gutartige Vergrößerung der Prostata
5	N13	114	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
6	N41	75	Entzündliche Krankheit der Prostata
7	N30	47	Entzündung der Harnblase
8	C64	36	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
9	N10	32	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-573	191	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
2	1-464	164	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
3	5-604	158	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
4	5-601	119	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
5	5-550	36	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
6	5-562	32	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
7	5-585	24	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
8	5-392	18	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	5-530	16	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
10	5-554	12	Operative Entfernung der Niere

## B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulantes Operieren			
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-640	70	Operation an der Vorhaut des Penis
2	5-624	33	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
3	5-630	6	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
4	1-661	<= 5	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
4	5-392	<= 5	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
4	5-530	<= 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-581	<= 5	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
4	8-137	<= 5	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflaufbereitungsgerät	Ja	Verfügbar im OP [24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie [24h verfügbar]
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	Verfügbar im Funktionsbereich
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	verfügbar auf der ITS
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie [24h verfügbar]
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	Verfügbar im OP [24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	[24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	[24h verfügbar]

## B-[2].12 Personelle Ausstattung

### B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	5,7 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	5,2 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ60	Urologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	

### B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	13,7 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,9 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	1,3 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Psychologe und Psychologin	

# B-[3] Fachabteilung Gynäkologie u. Geburtshilfe

## B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Gynäkologie u. Geburtshilfe

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2400

### Hausanschrift:

Saarstraße 1

14943 Luckenwalde

### Telefon:

03371 / 699 - 280

### Fax:

03371 / 699 - 161

### E-Mail:

andrea.driemecker@kh-luckenwalde.de

### Internet:

<http://www.kh-luckenwalde.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dipl. med.	Freese, Sylvine	Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe	03371/ 699 282		

## B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Gynäkologie u. Geburtshilfe]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie u. Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie u. Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VX00	Schwerpunkte	Schwerpunkte: Geburtserleichterung (Homöopathie, Akupunktur u.a.), Intraoperative Schnellschnittdiagnostik, Laparoskopische Myom-Entfernung (minimaler Eingriff), Laparoskopische suprazervikale Hysterektomie, Operation bei Blasenschwäche oder -senkung, Stationäre und ambulante Chemotherapie, TVT und Beckenbodenchirurgie, Urodynamische Untersuchung, Wächterlymphknoten bei Brustkrebs, Wassergeburten
VU14	Spezialsprechstunde	- Konsiliar-Sprechstunde: täglich nach Absprache - Urodynamik-Mess.-Sprechstunde: Do 13:00 - 16:00 Uhr
VG16	Urogynäkologie	

### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Gynäkologie u. Geburtshilfe]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Unsere 2 Diätassistentinnen beraten Sie gern auf Anfrage der Station hinsichtlich der geforderten Diäten und/oder Ernährung.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Atemhilfe mit der unterstützenden Maßnahme des Vibramats</li> <li>- Rückbildungsgymnastik</li> <li>- Eisanwendung</li> <li>- Elektrotherapie in den Bereichen Nieder-, Mittel- und Hochfrequenz</li> <li>- Beckengymnastik</li> <li>- Wärmebehandlung: Wärmestrahler, heiße Rolle</li> <li>- CPM für die obere und untere Extremität im stationären Bereich</li> <li>- Ratschow'sches Gefäßtraining</li> </ul>

### **B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Gynäkologie u. Geburtshilfe]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA57	Sozialdienst	
SA18	Telefon	
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	5 Zimmer vorhanden

### **B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Vollstationäre Fallzahl:**

## B-[3].6 Diagnosen nach ICD

### B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	O68	71	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
2	D25	66	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	O42	49	Vorzeitiger Blasensprung
4	C50	48	Brustkrebs
5	N83	30	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
6	O80	29	Normale Geburt eines Kindes
7	N80	26	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
7	N84	26	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
9	D27	23	Gutartiger Eierstocktumor
10	C56	22	Eierstockkrebs

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-690	101	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
2	5-683	89	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
3	5-749	59	Sonstiger Kaiserschnitt
4	5-653	33	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
5	5-740	32	Klassischer Kaiserschnitt
6	5-870	19	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-704	15	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
8	5-651	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks

### B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-690	190	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
2	5-751	124	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
3	5-671	20	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
4	1-672	12	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
5	1-471	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
5	5-663	<= 5	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
5	5-711	<= 5	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)

## B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgesät	Ja	Verfügbar im OP
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	Verfügbar im Funktionsbereich
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	auf der ITS
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA23	Mammographiegerät	Röntgenesät für die weibliche Brustdrüse	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA27	Röntgenesät/Durchleuchtungsesät		Ja	Verfügbar im OP
AA29	Sonographieesät/Dopplersonographieesät/Duplexsonographieesät	Ultraschallgesät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

## B-[3].12 Personelle Ausstattung

### B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	5,0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

### B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	13,6 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	6 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Psychologe und Psychologin	

# B-[4] Fachabteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie

## B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemein- und Viszeralchirurgie

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1500

### Hausanschrift:

Saarstraße 1

14943 Luckenwalde

### Telefon:

03371 / 699 - 233

### Fax:

03371 / 699 - 900

### E-Mail:

simone.falkmann@kh-luckenwalde.de

### Internet:

<http://www.kh-luckenwalde.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Fleck, Ullrich	Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie	03371/ 699 230		

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemein- und Viszeralchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemein- und Viszeralchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemein- und Viszeralchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC00	Schwerpunkte	<p>Schwerpunkte: Amb. Zytostatikatherapie, Antikörpertherapie bei Dickdarmtumoren, Chirurgische Endoskopie und Sonographie, Doppler/Duplex/VVP, Druckmessung im Enddarm, Endoskopische Fundoplocatio bei Refluxkrankheit der Speiseröhre, Instinallabor: Anorektale Funktionsdiagnostik, Multimodale Tumortherapie, Neromonitoring bei Schilddrüsen-OP, Refluxkrankheit (pH-Metrie, Manometrie)</p>
VC58	Spezialsprechstunde	<p>- Diabetische Fußsprechstunde: Mi 09:00 - 11:00 Uhr</p> <p>- Gefäßchirurgische Sprechstunde: Mi 11:00 - 13:00 Uhr</p> <p>- Privatsprechstunde: Die 09:00 - 11:00 Uhr</p> <p style="text-align: right;">Do 16:00</p> <p>- 17:00 Uhr</p> <p>- Viszeralchirurgische Sprechstunde: Die 09:00 - 12:00 Uhr</p> <p style="text-align: right;">Die</p> <p>14:00 - 16:00 Uhr</p> <p>- Wund-Sprechstunde: Do 11:00 - 12:00 Uhr</p>

### **B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemein- und Viszeralchirurgie]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Unsere 2 Diätassistentinnen beraten Sie gern auf Anfrage der Station hinsichtlich der geforderten Diäten und/oder Ernährung.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Atemhilfe mit der unterstützenden Maßnahme des Vibramats</li> <li>- Rückbildungsgymnastik</li> <li>- Elektrotherapie in den Bereichen Nieder-, Mittel- und Hochfrequenz</li> <li>- Beckengymnastik</li> <li>- Wärmeanwendungen: Wärmestrahler, heiße Rolle</li> <li>- CPM für die obere und untere Extremität im stationären Bereich</li> <li>- Ratschow'sches Gefäßtraining</li> </ul>
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

#### **B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemein- und Viszeralchirurgie]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA57	Sozialdienst	
SA18	Telefon	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	1 Zimmer vorhanden

## B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

1185

## B-[4].6 Diagnosen nach ICD

### B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	115	Gallensteinleiden
2	K35	66	Akute Blinddarmentzündung
3	K40	50	Leistenbruch (Hernie)
4	K57	45	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
5	K43	40	Bauchwandbruch (Hernie)
5	R10	40	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
7	E04	37	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
8	I70	27	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
9	C20	26	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-511	95	Operative Entfernung der Gallenblase
2	5-470	62	Operative Entfernung des Blinddarms
3	5-530	52	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
4	5-865	28	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
5	5-063	25	Operative Entfernung der Schilddrüse

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	5-399	22	Sonstige Operation an Blutgefäßen
7	5-493	18	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
7	5-536	18	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
9	5-448	15	Sonstige wiederherstellende Operation am Magen
10	5-385	13	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
11	5-458	8	Operative Dickdarmentfernung im Bereich des Grimmdarms (Kolon) mit Entfernung von Nachbarorganen

### **B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

### **B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

### **B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-399	77	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-530	46	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-385	11	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-493	8	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5	5-482	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
5	5-490	<= 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
5	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
5	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
5	5-535	<= 5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
5	5-630	<= 5	Operative Behandlung einer Krampfadere des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
5	5-897	<= 5	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)

## **B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

**Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:**

Ja

**stationäre BG-Zulassung:**

Ja

## **B-[4].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie [24h verfügbar]
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgesät	Ja	Verfügbar im OP [24h verfügbar]
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie [24h verfügbar]
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	Verfügbar im Funktionsbereich
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	auf der ITS

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie [24h verfügbar]
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	Verfügbar im OP [24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	[24h verfügbar]
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

## B-[4].12 Personelle Ausstattung

### B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	6,4 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3,5 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF30	Palliativmedizin	
ZF34	Proktologie	

### B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	12,8 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,8 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Psychologe und Psychologin	

# B-[5] Fachabteilung Innere Medizin/Gastroenterologie

## B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin/Gastroenterologie

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

0100

### Hausanschrift:

Saarstraße 1

14943 Luckenwalde

### Telefon:

03371 / 699 - 200

### Fax:

03371 / 699 - 159

### E-Mail:

birgit.loge@kh-luckenwalde.de

### Internet:

<http://www.kh-luckenwalde.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
MR Dr. med.	Riecke, Volkhard	Facharzt für Innere Medizin	03371/ 699 231		

## B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin/Gastroenterologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin/Gastroenterologie:	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin/Gastroenterologie:	Kommentar / Erläuterung:
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI35	Endoskopie	
VI20	Intensivmedizin	

### **B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin/Gastroenterologie]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Unsere 2 Diätassistentinnen beraten Sie gern auf Anfrage der Station hinsichtlich der geforderten Diäten und/oder Ernährung.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Atemhilfe mit der unterstützenden Maßnahme des Vibramats</li> <li>- Rückbildungsgymnastik</li> <li>- Eisanwendung</li> <li>- Elektrotherapie in den Bereichen Nieder-, Mittel- und Hochfrequenz</li> <li>- Beckengymnastik</li> <li>- Wärmeanwendungen: Wärmestrahler, heiße Rolle</li> <li>- CMP für die obere und untere Extremität im stationären Bereich</li> <li>- Ratschow'sches Gefäßtraining</li> </ul>

### **B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin/Gastroenterologie]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA57	Sozialdienst	
SA18	Telefon	

### **B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

2124

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

## B-[5].6 Diagnosen nach ICD

### B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	356	Herzschwäche
2	I10	236	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	I20	232	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
4	J18	188	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
5	A09	134	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
6	I11	129	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
7	I48	117	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	J20	105	Akute Bronchitis
9	R55	75	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[5].7 Prozeduren nach OPS

### B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	640	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	138	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	5-513	16	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
4	5-900	15	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
5	1-620	10	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
6	1-424	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
6	5-392	6	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
8	1-442	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	1-630	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
8	1-631	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung

### **B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

### **B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Diabetikersprechstunde		

### **B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	894	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	5-452	119	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
3	1-444	103	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung

### **B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[5].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--------------------	---------------------------------	------	--------------------------

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	Verfügbar im Funktionsbereich
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	k.A.	Verfügbar in der Funktionsabt. Endoskopie
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	verfügbar auf der ITS
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	verfügbar im Op
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung		k.A.	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

## B-[5].12 Personelle Ausstattung

### B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	4,8 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	2 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie	

### B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	20,4 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	1 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Psychologe und Psychologin	

# B-[6] Fachabteilung Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

## B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1500

### Hausanschrift:

Saarstraße 1

14943 Luckenwalde

### Telefon:

03371 / 699 - 315

### Fax:

03371 / 699 - 466

### E-Mail:

astrid.hohn@kh-luckenwalde.de

### Internet:

<http://www.kh-luckenwalde.de>

## B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Unfall- und Wiederherstellungschirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfall- und Wiederherstellungschirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO00	BG-Sprechstunde	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfall- und Wiederherstellungschirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VO14	Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VO13	Spezialsprechstunde	

### **B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Unfall- und Wiederherstellungschirurgie]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Unsere 2 Diätassistentinnen beraten Sie gern auf Anfrage der Station hinsichtlich der geforderten Diäten und/oder Ernährung.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Atemhilfe mit der unterstützenden Maßnahme des Viramats</li> <li>- Rückbildungsgymnastik</li> <li>- Elektrotherapie in den Bereichen Nieder-, Mittel- und hochfrequenz</li> <li>-Beckengymnastik</li> <li>- Wärmeanwendungen:Wärmestrahler, heiße Rolle</li> <li>-CPM für die obere und untere Extremität im stationären Bereich</li> <li>- Ratschowsches Gefäßtraining</li> </ul>
MP37	Schmerztherapie/-management	

## B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Unfall- und Wiederherstellungschirurgie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA02	Ein-Bett-Zimmer	1 Zimmer vorhanden
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA57	Sozialdienst	
SA18	Telefon	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	4 Zimmer vorhanden

## B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

1543

## B-[6].6 Diagnosen nach ICD

### B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S06	200	Verletzung des Schädelinneren
2	S52	133	Knochenbruch des Unterarmes
3	S72	127	Knochenbruch des Oberschenkels
4	S82	122	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
5	S42	70	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
6	S83	60	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
7	M23	55	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
8	M17	34	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	S30	26	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[6].7 Prozeduren nach OPS

### B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-794	80	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
1	8-401	80	Auseinanderziehen der Bruchstücke bei einem Knochenbruch mithilfe von Knochendrähten (Kirschner-Draht)
3	5-812	77	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
4	5-790	58	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5	5-900	55	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
6	5-810	52	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
7	5-793	35	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8	5-820	28	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
9	5-839	24	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
10	5-814	23	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung

### B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM00	Fußchirurgie	Fußchirurgie		
AM00	Osteomyelitis	Osteomyelitis/Fixateur/ext erne Unfallchirurgie		

## B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	24	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-056	9	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
3	5-790	8	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenanteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
4	5-795	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
4	5-840	<= 5	Operation an den Sehnen der Hand
4	5-841	<= 5	Operation an den Bändern der Hand
4	5-842	<= 5	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern

## B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

**stationäre BG-Zulassung:**

Ja

## B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	Verfügbar im OP
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	Verfügbar im Funktionsbereich
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	verfügbar auf der ITS
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	Verfügbar im OP
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

## B-[6].12 Personelle Ausstattung

### B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	6,2 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	4,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Chirotherapie	
ZF12	Handchirurgie	

#### B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	12,4 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	1,3 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

# B-[7] Fachabteilung Kinder- und Jugendmedizin

## B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Kinder- und Jugendmedizin

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

0100

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dipl. med.	Hauck, Birgit	Chefärztin	03371/ 699 376 oder 03371/ 699 943 angela.bugge@kh- luckenwalde.de		

## B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Kinder- und Jugendmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Kinder- und Jugendmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK00	Schwerpunkte	Allergiediagnostik(PRICK,RAST,Epikutantest), CPAP-Therapie, Echokardiografie, EEG mit Videoaufzeichnung, Herz-Ultraschall, Kinderkardiologische Diagnostik, Langzeit-EKG und Blutdruckmessung, Lungenfunktionstest, Schweißtest, Sonografie

## B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Kinder- und Jugendmedizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Unsere 2 Diätassistentinnen beraten Sie gern auf Anfrage der Station hinsichtlich der geforderten Diäten und/oder Ernährung.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Atemhilfe mit der unterstützenden Maßnahme des Vibramats</li> <li>- Rückbildungsgymnastik</li> <li>- Eisanwendung</li> <li>- Elektrotherapie in den Bereichen Nieder-, Mittel- und Hochfrequenz</li> <li>- Beckengymnastik</li> <li>- Wärmeanwendungen: Wärmestrahler, heiße Rolle</li> <li>- CMP für die obere und untere Extremität im stationären Bereich</li> <li>- Ratschow'sches Gefäßtraining</li> </ul>

#### **B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Kinder- und Jugendmedizin]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA57	Sozialdienst	
SA18	Telefon	

#### **B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

##### **Vollstationäre Fallzahl:**

774

## B-[7].6 Diagnosen nach ICD

### B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	356	Herzschwäche
2	I10	236	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	I20	232	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
4	J18	188	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
5	A09	134	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
6	I11	129	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
7	I48	117	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	J20	105	Akute Bronchitis
9	R55	75	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[7].7 Prozeduren nach OPS

### B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	640	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	138	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	5-513	16	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
4	5-900	15	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
5	1-620	10	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
6	1-424	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
6	5-392	6	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
8	1-442	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	1-630	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
8	1-631	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung

## B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	k.A.	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	k.A.	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	Verfügbar im OP
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	Verfügbar im Funktionsbereich
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	k.A.	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	k.A.	Verfügbar in der Abt. Endoskopie

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	verfügbar auf der ITS
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	verfügbar auf der Gynäkologie/Geburtshilfe
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschallgerät	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		k.A.	

## B-[7].12 Personelle Ausstattung

### B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	3,3 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1,8 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	

### B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern</b>	6,5 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	

**B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung  
steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP06	Erzieher und Erzieherin	
SP23	Psychologe und Psychologin	

# B-[8] Fachabteilung Innere Medizin/Kardiologie

## B-[8].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin/Kardiologie

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

0100

### Hausanschrift:

Saarstraße 1

14943 Luckenwalde

### Telefon:

03371 / 699 - 206

### Fax:

03371 / 699 - 440

### E-Mail:

gunnar.merz@kh-luckenwalde.de

### Internet:

<http://www.kh-luckenwalde.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Merz, Gunnar	Facharzt für Innere Medizin/ Kardiologie/ Angiologie/ Internistische Intensivmedizin	03371/ 699 223		

## B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin/Kardiologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin/Kardiologie:	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin/Kardiologie:	Kommentar / Erläuterung:
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI27	Spezialsprechstunde	Herzschrittmacher- und Defibrillator-Sprechstunde, Privat-Sprechstunde

### **B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin/Kardiologie]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Unsere 2 Diätassistentinnen beraten Sie gern auf Anfrage der Station hinsichtlich der geforderten Diäten und/oder Ernährung.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Atemhilfe mit der unterstützenden Maßnahme des Vibramats</li> <li>- Rückbildungsgymnastik</li> <li>- Eisanwendung</li> <li>- Elektrotherapie in den Bereichen Nieder-, Mittel- und Hochfrequenz</li> <li>- Beckengymnastik</li> <li>- Wärmeanwendungen: Wärmestrahler, heiße Rolle</li> <li>- CMP für die obere und untere Extremität im stationären Bereich</li> <li>- Ratschow'sches Gefäßtraining</li> </ul>

### **B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin/Kardiologie]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA57	Sozialdienst	
SA18	Telefon	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	

## B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

1085

## B-[8].6 Diagnosen nach ICD

### B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	356	Herzschwäche
2	I10	236	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	I20	232	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
4	J18	188	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
5	A09	134	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
6	I11	129	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
7	I48	117	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	J20	105	Akute Bronchitis
9	R55	75	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[8].7 Prozeduren nach OPS

### B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	640	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	138	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	5-513	16	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
4	5-900	15	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
5	1-620	10	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
6	1-424	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
6	5-392	6	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
8	1-442	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
8	1-630	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
8	1-631	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung

### B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Angiologische Sprechstunde			
AM00	Herzschritmachersprechstunde - u. Defibrillator-Sprechstunde			
AM07	Privatambulanz			

## B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	k.A.	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	k.A.	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	Verfügbar im OP
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	Verfügbar im Funktionsbereich
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	k.A.	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	k.A.	Verfügbar in der Funktionsabt. Endoskopie
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	verfügbar auf der ITS
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		k.A.	

## B-[8].12 Personelle Ausstattung

### B-[8].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	3,6 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	3,2 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

### B-[8].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	11,2 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,8 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,2 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[8].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Psychologe und Psychologin	

# B-[9] Fachabteilung Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie/Stoffwechselerkrankungen

## **B-[9].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie/Stoffwechselerkrankungen

### **Art der Abteilung:**

Hauptabteilung

### **Fachabteilungsschlüssel:**

0100

### **Hausanschrift:**

Saarstraße 1

14943 Luckenwalde

### **Telefon:**

03371 / 699 - 213

### **Fax:**

03371 / 699 - 178

### **E-Mail:**

karola.seidel@kh-luckenwalde.de

### **Internet:**

<http://www.kh-luckenwalde.de>

### **Chefärztinnen/-ärzte:**

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Grützner, Liane	Fachärztin für Innere Medizin/ Geriatrie/ Palliativmedizin	03371/ 699 741		

## **B-[9].2** Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie/Stoffwechselerkrankungen]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie/Stoffwechselerkrankungen:	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI38	Palliativmedizin	

### **B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie/Stoffwechselerkrankungen]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Unsere 2 Diätassistentinnen beraten Sie gern auf Anfrage der Station hinsichtlich der geforderten Diäten und/oder Ernährung.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Atemhilfe mit der unterstützenden Maßnahme des Vibramats</li> <li>- Rückbildungsgymnastik</li> <li>- Eisanwendung</li> <li>- Elektrotherapie in den Bereichen Nieder-, Mittel- und Hochfrequenz</li> <li>- Beckengymnastik</li> <li>- Wärmeanwendungen: Wärmestrahler, heiße Rolle</li> <li>- CMP für die obere und untere Extremität im stationären Bereich</li> <li>- Ratschow'sches Gefäßtraining</li> </ul>

### **B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie/Stoffwechselerkrankungen]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA57	Sozialdienst	
SA18	Telefon	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	

## **B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

### **Vollstationäre Fallzahl:**

857

## **B-[9].6 Diagnosen nach ICD**

### **B-[9].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	356	Herzschwäche
2	I10	236	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	I20	232	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
4	J18	188	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
5	A09	134	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
6	I11	129	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
7	I48	117	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	J20	105	Akute Bronchitis
9	R55	75	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[9].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[9].7 Prozeduren nach OPS

### B-[9].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	640	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	138	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	5-513	16	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
4	5-900	15	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
5	1-620	10	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
6	1-424	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
6	5-392	6	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
8	1-442	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
8	1-630	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
8	1-631	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung

### B-[9].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Diabetologische Schwerpunktpraxis		

## B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[9].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	k.A.	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	k.A.	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgesät	Ja	Verfügbar im OP
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	Verfügbar im Funktionsbereich
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinstes elektrischer Ströme im Muskel	k.A.	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	k.A.	Verfügbar in der Funktionsabt. Endoskopie
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	Verfügbar in der Abt. Radiologie
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			

## B-[9].12 Personelle Ausstattung

### B-[9].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	4,2 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1,9 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ42	Neurologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

### B-[9].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	11,6 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,2 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,9 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

### **B-[9].12.3** Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP23	Psychologe und Psychologin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

## Teil C - Qualitätssicherung

### **C-1** Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

### **C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Neonatalerhebung	freiwillige Erhebung

### **C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 2	

### **C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

### **C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### **C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

### Qualitätspolitik

**Ziel allen Handelns ist die Sicherstellung einer bleibend hohen Ergebnisqualität.**

Dies erfordert systematisches Vorgehen und das Etablieren kontinuierlicher Verbesserungsprozesse. Ausdruck finden diese im Qualitätszyklus "Plan - Do - Check - Act", zentrales Element einer lernenden Organisation. Im Blick der Qualitätsbemühungen stehen Prozesse, Strukturen und Ergebnisse.

Qualität ist kein Absolutum

Qualität ist die Erfüllung der Anforderungen und Interessen unserer Kunden, d.h. der Patienten, Angehörigen, Besuchern, Einweisern, Mitarbeitern etc., unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen.

"Qualitätsmanagement" ist Aufgabe *aller* Mitarbeitenden im Unternehmen.

Den Rahmen für das Qualitätsmanagement bildet die Qualitätspolitik.

#### **Qualitätspolitik:**

- durch Kompetenz und zuverlässiges Handeln die Interessen unserer Kunden erfüllen.
- durch die Verankerung des Wertesystems in der Betriebskultur das Profil stärken.
- das Qualitätsbewusstsein der Mitarbeiter fördern und ihnen verdeutlichen, dass Qualitätsbemühungen von Rahmenbedingungen unabhängig sind.
- durch die Professionalität des Managements und der Mitarbeitenden die Marktposition stärken und bevorzugter Partner sein.
- durch konzeptionelle Problemlösung und Kompetenz der Beratung breites Managementwissen anbieten.
- durch Schnittstellenmanagement Synergien im Verbund optimal zu nutzen und die Einrichtungen stärken und fördern.

Die Qualitätspolitik durchdringt unser Handeln und unsere Strukturen sowie die Vision und Strategien der Einrichtung. Sie

konkretisiert sich in deren Zielfeldern, als Basis für die Leistungserbringung. Die Qualitätsziele sind Grundlage zur Ausgestaltung einrichtungsbezogener Zielfelder der Strategie und der Zielplanung.

In Bezug auf die Zielerreichung erfolgt die Evaluation der Qualitätspolitik und der Qualitätsziele durch die Krankenhausleitung-Luckenwalde und von Strategieworkshops der Einrichtung sowie durch QM-Statusberichte.

## **D-2 Qualitätsziele**

### **Qualitätsziele**

Die Qualitätspolitik und Qualitätsziele sind Grundlage zur Ausgestaltung einrichtungsbezogener Zielfelder der Visionen und Strategien. Qualitätsziele der Einrichtungen sind damit integraler Bestandteil dieser Strategien und Zielplanungen.

### **Profil des DRK**

- Die Umsetzung des Leitbildes ist in der Unternehmenskultur erkennbar und nachweisbar. Seelsorge und ethnische Beratung sind im Behandlungsangebot verankert.

### **Einrichtungen stärken und fördern**

- Der Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch innerhalb der Einrichtung ist gesichert. Die Nutzung von Synergien insbesondere bei der Einführung von Pflege- und Behandlungsstandards sowie der Entwicklung neuer Organisationsformen ist Programm. Aufbau von Kommunikations- und Organisationsstrukturen sowie ein gemeinsames Wertesystem sind Erfolgsfaktoren für die Veränderungsprozesse.

### **Vernetzung**

- Alle Berufsgruppen verstehen sich als Dienstleister mit fachlicher, sozialer, pädagogischer, organisatorischer und persönlicher Kompetenz. In den einzelnen Bereichen sind die Kernfunktionen sowie die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten erfolgreich geregelt, bekannt gemacht und umgesetzt. Strategische Kooperationen mit lokalen und regionalen Anbietern von ergänzenden Leistungen.

### **Kunden- und Qualitätsorientiertes Handeln**

- Prävention, Diagnostik, Pflege, Therapie und Nachsorge erfolgen nach Maßgabe der Fachgesellschaften. Interdisziplinäre Konzepte und Behandlungsstandards dienen der Ausgestaltung patienten- und diagnoseorientierter Abläufe in multiprofessionellen Teams. Orientiert an den Ressourcen und dem Bedarf der Patienten wird eine hohe Behandlungs- und Pflegequalität erzielt. Die zur Koordination der Behandlungs-/ Pflegeprozesse und Serviceleistungen sowie der Kommunikation/ Information nötigen Strukturen werden geschaffen. Behandlungsqualität ist mess- und nachweisbar. Ein einheitliches Qualitätsmanagement-System wird eingeführt. Maßnahmen zur Qualitätssicherung, Umgang mit Verbesserungsideen, Befragungen sind etabliert.

### **Breites Managementwissen und Mitarbeiterorientierung**

- Auswahl und Einstellung von Mitarbeitern erfolgen nach fachlichen und sachlichen Kompetenzen unter Berücksichtigung des Auftrags. Die Einarbeitung neuer Mitarbeiter erfolgt strukturiert. Strukturierte Mitarbeitergespräche und Führungskräftebildungen sind zentraler Bestandteil der Personalentwicklung. Qualifizierte Aus-, Fort- und Weiterbildung sind Verpflichtung. Der Mitarbeiter stellt seine Qualifizierung sicher und wird darin im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse unterstützt.

### **Herausragende Positionen**

- Richtungsweisende Einrichtung in der Region sein, flexibel und innovativ auf dem Markt agieren. Durch positive Darstellung der Qualität in der Öffentlichkeit und dem Profil Marktposition erhalten und ausbauen. Betriebsvergleiche interne und externe Marktbeobachtungen werden standardisiert durchgeführt. Instrumente des medizinischen und betrieblichen Controlling sowie der Bewertung des Qualitätsmanagements werden kontinuierlich weiterentwickelt.

### **Rentabilität langfristiger Unternehmenserhalt**

- Risikomanagement einführen. Die Einrichtung professionell managen.

## **D-3** Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement im DRK Krankenhaus ist wie folgt organisiert bzw. strukturiert:

### **Geschäftsleitung:**

CA Dr. K. Schenke (Ärztlicher Direktor)

Herr Taciak (Verwaltungsleiter)

Frau Sickert (Pflegedienstleiterin)

### **QM-Lenkungsteam:**

Herr Taciak (Verwaltungsleiter)

Frau Sickert (Pflegedienstleiterin)

Frau Spielhagen (Abteilungsleitung Patientenmanagement)

Herr Rogge (Abt. Personal)

Herr Fichtmüller (Abt. Personal)

Frau CÄ Roth (Gynäkologie)

### **Qualitätsmanagerin**

Frau Spielhagen

### **Qualitätsmanagementbeauftragte**

Frau Fiebig- A-Station

Herr Nagel- B-Station

Herr Hornung- C-Station

Frau Grunert- D-Station

Frau Schröder- G-Station

Frau Beckmann- Gyn-Station

Frau Klepsch- Kinderstation

Herr Fischer- U-Station

Frau Nitschke- ITS

Frau Hoyer- Z-Station

Frau Hauchwitz- Abt. Finanzen

Frau Weigel- Pat. management

Herr Richter -HuB

Frau Ehrke- Rettungsstelle

Frau Weißt- Radiologie

Frau Sieg- Küche

Frau Markowski- Op

Herr Münchberg- Technik  
Herr Poser-EDV  
Frau Thomas- Med.controlling  
Frau Werner- Pflegeschule  
Frau Krüger- Informationszentrale  
Frau Wiemann- Reinigung  
Frau Hauch- Labor  
Frau Emmermacher- Physiotherapie

Die interne Qualitätssicherung umfasst die systematische Arbeit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller Bereiche unseres Hauses. Für spezifische Qualitätsbereiche sind konkrete Beauftragte wie z.B. die Hygienebeauftragte, der Transfusionsbeauftragte, der Datenschutzbeauftragte und Brandschutzbeauftragte benannt. Die Einbindung aller Fachabteilungen und Bereiche gewährleistet eine hohe Beteiligung der Mitarbeiter, welche durch Gremien- und Kommissionsarbeit unterstützt wird.

#### **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Das vorrangige Ziel unserer Qualitätsmanagementaktivitäten ist es, die Wettbewerbsfähigkeit unseres Krankenhauses zu sichern und dieses für die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Angewandte Instrumente des Qualitätsmanagements in unserem Krankenhaus sind. z.B. die kontinuierliche Patientenbefragung. Desweiteren werden im 3 Jahres Rythmus zusätzliche Mitarbeiter- und Einweiser-/Nichteinweiserbefragungen durchgeführt. Diese Befragungen sind für uns ein wichtiges Instrument zur Informationsgewinnung; aus den Ergebnissen werden Maßnahmen zur Verbesserung der Patientenversorgung und zur Erhöhung der Zufriedenheit unserer Patienten, Mitarbeiter und Einweiser abgeleitet.

Die interne Qualitätssicherung wird z.B. durch regelmäßige Begehungen der Arbeitsschutzkommission, der Hygienekommission abgesichert.

Seit Jahren nimmt unser Haus an der vergleichenden externen Qualitätssicherung teil. Es erfolgen abteilungsbezogene Auswertungen der QS-Bögen durch die LQS. Diese werden nach dem Erscheinen zeitnah an die Fachabteilungen gereicht. Zur Ergänzung der gesetzlichen Qualitätssicherung werden dann, je nach Bedarf, weitere Auswertungen herangezogen.

Hinsichtlich der Patienteninformation und -aufklärung werden verschiedene Möglichkeiten in unserem Haus angeboten wie z.B. eine Patientenbroschüre. Ein Patienteninformationskanal kann über den vorhandenen Fernseher in den Patientenzimmern aufgerufen werden und ermöglicht somit eine umfangreiche Information zum Krankenhaus.

Um persönliche Rückmeldungen unserer Patienten zu bestehenden Bedürfnissen und Ansprüchen zu erhalten und gleichzeitig dem Patienten fachkundig über Behandlungsmöglichkeiten, Kursangebote usw. geben zu können, werden z.B. regelmäßige Informationsabende zu speziellen Krankheitsbildern und deren Behandlungsmethoden beim Kreisverband des DRK Luckenwalde durchgeführt. Diese werden von unseren Ärzten durchgeführt. Speziell in der Abteilung Gynäkologie/Geburtshilfe finden regelmäßige Elterninformationsabende mit der Kreisaalführung statt. Auch Angebote wie Hebammensprechstunde, Geburtsvorbereitungskurse sowie Stillberatungen ermöglichen es uns, einen Kontakt zu unseren Patienten (auch zukünftigen) aufzunehmen und deren Bedürfnisse zu erfragen. Informationsveranstaltungen wie z.B. "Wissenswertes über den Prostatakrebs" werden von der Abteilung Urologie im Bio-Technologie-Park durchgeführt, um Patienten die Möglichkeit zu geben, sich über ein spezielles Krankheitsbild in Form von zahlreichen Vorträgen sachkundig zu machen.

## **D-5 Qualitätsmanagementprojekte**

### Qualitätsmanagement Projekte im Berichtszeitraum

1. kontinuierliche Patientenbefragung im Jahr 2008 und dessen Auswertung
2. Vorbereitung der Re-Zertifizierung nach KTQ
3. Ausbau des Mitarbeiterinformationssystems (Intranet)
4. ständiger Ausbau des internen Weiterbildungssystems für unsere Mitarbeiter
5. Berufspädagogische Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/in in den Pflegeberufen
6. Im Bereich der Personalentwicklung erhielten alle Führungskräfte des Krankenhauses (ca.44) an insgesamt 8 Tagen ein Führungskräftetraining.
7. Der Bereich Qualitätsmanagement wurde gänzlich neu aufgebaut und strukturiert.  
Es wurden auch hier zahlreiche Schriftstücke verabschiedet, eine Grundsatzerklärung QM, Qualitätspolitik, eine Geschäftsordnung Lenkungsausschuss Qualität, Organisationsstrukturen QM. Es wurde ein Organigramm für den Bereich QM entwickelt.
8. Flächendeckend für alle Bereiche wurden Qualitätsmanagementbeauftragte festgelegt und dreitägig ausgebildet.
9. Befragungen wurden für Gruppe der Mitarbeiter-, Patienten- und Einweiser/Nichteinweiser durchgeführt.

10. die Zertifizierungen im Bereich Prostatakarzinomzentrum, Traumanetzwerk und Darmzentrum wurden vorbereitet und vorangetrieben.

## **D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

### Bewertung des Qualitätsmanagements

Im Berichtsjahr 2008 bereiteten wir im DRK Krankenhaus Luckenwalde unsere 2. Zertifizierung nach dem KTQ Verfahren vor. Unsere erste KTQ-Zertifizierung wurde am 07.02.2006 ausgestellt und endete am 06.02.2009.

Die Rezertifizierung nach KTQ wurde und wird in einzelnen Qualitätsmanagement-Projekten vorbereitet, um im September 2009 die Visitation erfolgreich durchzuführen.

Zeitgleich laufen in unserem Haus auch weitere Projekte mit dem Ziel der Zertifizierungen: z.B. die Zertifizierung des Prostatakarzinomzentrums, des Traumanetzwerkes sowie des Darmzentrums.